



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per OWA

An die Schulleiterinnen und Schulleiter
der Schulen in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.4 – 5 S 4400.19 – 6.1239

München, 23.02.2010
Telefon: 089 2186 2725

Bundesweiter EU-Projekttag am 10. Mai 2010

Sehr verehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

vor beinahe 50 Jahren beschwor der französische Staatspräsident General de Gaulle bei seinem Besuch in der Bundesrepublik Deutschland die deutsch-französische Freundschaft mit folgenden Worten: „Unsere Annäherung und danach unsere Union – die zu den herausragenden Ereignissen in der ganzen Geschichte zählen – haben wir in die Wege geleitet, um gemeinsam handeln zu können.“

Dieses Ziel ist mittlerweile in einer Weise näher gerückt, wie man es sich damals kaum vorstellen konnte. Es gilt jedoch, weiterhin daran zu arbeiten, insbesondere an unseren Schulen: Europa muss für alle Europäer, speziell auch für die junge Generation, noch lebendiger und verständlicher, konkreter und erfahrbarer werden. Eine verantwortungsbewusste Mitgestaltung europapolitischer Entscheidungen setzt einen hohen Grad an Identifizierung mit Europa als gemeinsamem Lebensraum voraus.

Basis für diese Identifikation ist neben einem soliden Strukturwissen vor allem das Verständnis für andere Nationen, deren Kultur und deren Inte-

ressenlagen sowie ein zunehmendes Bewusstsein für die Zusammengehörigkeit der Staaten und Gesellschaften in Europa.

Schulische Projekte stellen eine besonders wirksame Gelegenheit dar, die Schülerinnen und Schüler in diesem Sinne zu aktivieren und einzubinden. „Europa“ gilt in allen Schularten in Bayern als fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe. Zahlreiche europabezogene Aktivitäten, wie etwa Schüleraustauschprogramme oder die Mitwirkung bei Projekten der EU, sind darüber hinaus Beispiele, wie Schulen über den alltäglichen Unterricht hinaus diesen Auftrag mit großem Engagement und Ideenreichtum wahrnehmen.

Der direkte Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern bietet den Schülern in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, mehr über Politik aus erster Hand zu erfahren. Sie können so aktuelle und zukünftige Herausforderungen in Europa unmittelbar kennen lernen, Einblick in Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union gewinnen und Fragen ganz unmittelbar an die auf europäischer Ebene Handelnden richten. Bürgernähe und größtmögliche Transparenz sind wichtige Voraussetzungen für die Zustimmung zur EU und für das Vertrauen der jungen europäischen Bürgerinnen und Bürger in die EU.

Aufgrund der positiven Resonanz zu den EU-Projekttagen der letzten Jahre möchte ich Sie, sehr verehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter, darauf hinweisen, dass auch in diesem Schuljahr, während der **Europawoche 2010, am 10. Mai**, ein deutschlandweiter EU-Projekttag begangen wird. Von Ihrem Ideenreichtum und Ihrem Engagement hängt es ab, ob dieser Tag in angemessener Weise begangen wird.

Zur Unterstützung der Schulen werde ich auch in diesem Jahr wieder die Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag, die Obleute der bayerischen Landesgruppen der Fraktionen des Deutschen Bundestags sowie die bayerischen Abgeordneten im Europäischen Parlament über den EU-Projekttag informieren und sie bitten, sich für etwaige Besuche und Diskus-

sionsveranstaltungen bayerischer Schulen zur Verfügung zu stellen. Ich bin sicher, dass diese Bitte auf breite Resonanz stoßen wird.

Die Gestaltung des Europatages bietet auch heuer wieder eine besonders günstige Gelegenheit, unseren Schülern Europa im Wortsinne näher zu bringen. Anregungen und Hilfen bietet das bayerische „Europa-Portal – Demokratieerziehung an Schulen in Bayern“, welches vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) anlässlich des „Europäischen Jahres der Demokratieerziehung 2005“ als Kommunikationsplattform und bayerische Ideen-, Informations- und Materialbörse eingerichtet wurde (<http://www.bayern-in-europa.de>) und eine Zusammenschau aktueller Projekte und Veranstaltungen gibt.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen bereits heute sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ludwig Spaenle